Gebruge

O Uhr a en gur

5chwebenpl

Bürgermeif

fiel man

maae

Bei Beme

a. M.

Etage

13u vern

rwohnu

leftrifd,

Januar

n Breis;

Telle

2Bohm

m Bubeh

tonattich 1

arten gu

d, Haupt

dfraße

ing mit

Januar

ermieten.

mifenftrat

Bentu eleftr.

erwohn

Mart jan

permieten.

Bimme

t permiete

bone

roge

Der Tannusbote ericheint taglich auger an Sonn. und Reiertagen.

Bierteljahrapreis für Domburg einschließ. Ach Bringerlohn IRk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 ansichließlich Beftellgeblibr

Wochenkarten 20 Bfg. Einzelne Rummern 10 Bfg.

Zuferate koften die fünf-gefpaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamentell 30 Pfg.

Der Ungeigeteil des Tauund Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Samme political designation of the contraction of t Homburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Iluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnb: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Albonnements im Wohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Mr. 9

fel A Tagebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

Tebruar

Unfunbigung bes vericharften Unterfeepotfrieges burch ben Deutfden Reichsaneiger. Die Gemaffer um England und 3rand einschlieflich bes gangen Ranals merben bis 7 3in orgarten, Cols Kriegsgebiet erflart. Reutrale Schiffe obr, ab 1. werden por bem Befahren ber neutralen

one gewarnt. Bei Bolimom werden ruffifche Angriffe Algentur neegen beutiche Stellungen erneut und end ultig abgeschlagen; bie Ruffen verlieren in indienft, Tagen 6000 Gejangene. (Bgl. 1. Februar)

Poincarés Kriegsziele.

1. April Baris, 3 .Febr. (2B. I. B. Richtamtl.) Baifenhaus oincare hielt in Unwesenheit zahlreicher Offiigere und Parlamentarier bei einem von terwohnible mit bem Kriegsfreus ausgezeichneten Soft Bu bermisbaten eine Unfprache, in ber er unter Beto: dorferfte nung ber Ginigfeit und Begeifterung bes ganinterhaus gen Bolfes unter anderem nach langeren Ausührungen über bie frangöfische Gebuld und merwohn en Kriegswillen Deutschlands und beffen Brutalität fagte:

Frantreich will nicht fein Opfer werben, vill nicht gezwungen werben, zu einer ernieb-Brendertigenden Bafallenichaft, will nicht nur feine olitische Couveranität bewahren, sonbern uch seine wirtschaftliche, moralische und geis erwohl sinfat des Krieges für Frankreich furchtbat t, fo fet er es nicht minder für die Berbuneten Franfreichs, Die ebenfalls nicht DieBeute denfteinme ermanischer Gier werben wollten. Ja selbst e Reutralen tonnten, wenn fie flare Bor: Hitrage Rellung von ihren bauernden Intereffen hatjach möbl. ten, dem Koflitte nicht ganglich gleichgültig gegenüberstehen. Auch sie hätten alles zu urchten von ben hinterhaltigen Gindringrmohnu lingen, die in ben von ihnen unterzeichneten ertragen nur Papierfegen faben und an ber Bernichtung fleiner Bolter ein wildes Ber-Ballftras gnilgen fanben.

hließlich tam Poincaré auf das Kriegs-Bimmer giel zu sprechen und sagte: Bir wollen alle, hieß und verlaß Telegramme ber Kaiserin, bei Die in Albanien vordringenden öfter. Die Rational-Sozialiste n febr prei bag der Frieden unserem Lande Freiheit, Ar- Königin von Württemberg, der Großherzogin reich-ungarischen Streitkräfte habe mit ihren Borbehalt angeschloffen.

unsere einmütigen Buniche verwirklichen, ift es notig, daß ber Friede, ber unferen befiegten Feinden unfere Bedingungen vorschreibt, uns bie Provingen wiebergibt, die uns robe Gewalt raubte; daß der Friede das zerstüdelte Franfreich wiederherftellt und er uns ernfthafte Bürgichaften bietet gegen ben friege rifchen Wahnfinn bes faiferlichen Deutschland

Mlo fprach Poincaré, und er redete wie ein Mann ohne Ropf ober einer, bem ber anbern vorgeworfene Bahnfinn ben Ropf gang verbreht hat. Sat jemals ein Menich in Deutschland nur im Entfernteften baran gebacht, Franfreich in erniedrigenbe Bafallen-Schaft zu bringen ober feine Kultur, feinen Geift, feine Sitten ober bas andere Ermahnte gu berühren? Das hat Poincare angeführt eigens ju bem 3med, Wut und Leibenichaft wieder anzustacheln, ober weil er ebenDeutschland nichts anderes vorwerfen tann. In bei ben Fällen helfen Lügen gum Biel. Und bie germanifche Gier! Die Frangofen haben gern vergeffen, bag Elfag-Lothringen beutsch mar ehe es ihnen gehörte, und daß wir 1871 holten was uns eigentlich guftand. Daß ber Lieblingswunich Franfreichs, bas Gebiet wieber gu befigen, gu ben Bielen diefes Krieges gehort ift von vornherein flar gewesen, ebenfo, bag es immer ber Schürer bes Rache und Sagge bantens mar. Ob biefer aber in biefem Krieg geftillt wird, ift fehr zweifelhaft, benn bie Erfolge ber Frangofen und ihrer Berbundeten ichauen nicht honoch aus.

Der schweizerische Lazarettzug.

Ronftang, 3 .Febr. (WIB.) Richtamtl.) Bormittags um 8 Uhr 30 Min. ift ber ichwei: zerifche Sanitätszug mit beutschen, aus Frantreich tommenben Schwerverwundeten eingetroffen. Bum Empfang waren anwesend Graf Zeppelin, Generalmajor Roeber, Oberft-Teutnant Bet, Landestommiffar Geheimrat Straub, Bertreter ber Geiftlichfeit und bet städtischen Behörden u. a. Der Bug murbe geführt von bem schweizerischen Oberften Bohnn. Gine große Menschenmenge begrüßte ben einfahrenden Bug mit Tucherichwenten und Surrarufen. Generalmajor Roeber hielt eine Aniprache, in ber er bie Bermunbeten heimatlichem Boben herglich willtommen

beit und Bohlfahrt fichert. Damit fich aber Luife von Baben und bes Großherzogs von Seffen und brachte jum Schlug ein Surra auf ben Raifer, das großherzoglich badifche, toniglich württembergische und großherzoglich beffifche Saus sowie ben Grafen Beppelin aus Geheimrat Straub verlas ein Telegramm bes Großherzogs und ber Großherzogin von Baben und brachte ein boch auf bas großherzog liche Saus aus. Darauf hielt Graf Beppelin in tiefer Rührung eine Unfprache, in ber ei gleichzeitig die Berwundeten berglich willfom men hieß. Bum Schluß fangen alle Unme fenden "Deutschland, Deutschland über alles."

Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 3. Febr. (2B. I. B. Richtamtl. Amtlich wird verlautbart, 3. Febr. 1916.

Ruffifder Kriegsichauplag.

Rorboftlich von Bojar forterte ein gegen unfere Borpositionen getilteter ruffifcher Sandftreich. In Oftgaligien und an ber wolhnnischen Front murbe beiberfeits rege Fliegertätigfeit entfaltet. Gins ber ruffifchen Geichwaber warf fechs Bomben auf Buczacz ab, wobei zwei Einwohner getotet und mehrere verlegt wurden. Ein anderes verwundete burch eine Bombe nordöftlich von Lud brei eben eingebrachte ruffifche Rriegsgefangene.

Unfere Flugzeuggeschwaber belegten mit Erfolg die Raume westlich von Czorttow und nördlich von 3barag mit Bomben. Gonft ftellenweise Geschügtampfe.

Italienischer Kriegsschauplag.

Un ber füstenländischen Front murben bie Gefchütfämpfe wieder an mehreren Bunften recht lebhaft. Am Tolmeiner Brudentopf erweiterten unfere Truppen burch Sappenangriffe ihre Stellungen westlich von Santa Qucia. In den nom Feinde verlaffenen Graben wurden gablreiche Leichen und viel Kriegs material vorgefunben.

Gudoftlicher Kriegsichauplat.

Bortruppen die Gegend westlich von Kruja gewonnen.

In Montenegro nichts Reues. Der Stellvertr. bes Chejs bes Generalftabs: D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Ereigniffe gur Gee,

Am 25. Januar haben fünf, am 27. Januar zwei und am 1. Februar brei unferer Geeflug. zeuge Duraggo und namentlich bie Beltlager nachft ber Stadt mit verheerender Wirfung bombarbiert und find trot weftiger Beichies Bung burch Landbatterien und Kriegsschiffe jebesmal unbeschädigt gurudgefehrt, 2. Februar murbe Balona von brei Geeflugzeugen bombarbiert, bort Safenanlagen, Flottanten und Beltlager mehrfach getroffen. 3m heftigen Feuer ber Land und Schiffsbatterien erhielt eines ber Flugzeuge in ben Motor zwei Treffer, burch bie es gum Riebergeben auf bas Meer gezwungen wurde. Der Führer ber Gruppe, Linienschifsleutnant Ronjevic, ließ fich ohne Bogern neben bas beschädigte Fluggeng auf bie burch Bora ftart bewegte Gee nieber und es gelang ihm trop bes Feuers der Batterien auf Safeno u. zweier mit voller Araft heranfahrenden Berftorer, die zwei unperfehrt gebliebenen Fliegeroffigiere in feinem Flugapparat ju bergen, bas beschädigte Fluggeng gründlich unbrauchbar gu machen, mit der doppelten Bemannung gerade noch gurecht wieber aufzufliegen und nach einem Flug von 220 Rilometer in den Golf von Cattaro beil gurudgutehren.

Flottenkommando.

Die Tichechen.

Wien, 3. Febr. (WIB. Nichtamtl.) Die Blätter bringen bie Melbung, bag in Brag eine Musichuffigung der jungtichechischen Bartei stattgefunden hat, in ber bie Seststellung erfolgte, bag ber Bufammenichlug ber großten tichecifch-burgerlichen Parteien, ber Jung. tichechen, Alttichechen und Realisten bereits erfolgt ift und bag fich biefe Parteien unter bem Ramen Rationalpartei zu einer neuen gemeinsamen Partei unter gemeinsamer Fuhrung und Organisation vereinigen werben. Die in Albanien vordringenden ofter Die Rational-Cogialiften haben fich unter

e 14 Sein Rimm hin das heilige Schwert. 64) Roman von Rarl August Rind. 2130 hill Coppright by Greiblein u.Co. G. un.b. D. Leipzig 1918.

"Ja, Will, du hast recht", sagte Isa, ihre Sand um die seine legend. "Ich denke wie du nur ift man bei allebem boch nicht nur deutscher, sondern auch etwas Mensch. Und da eenftrage inem manchmal die Angst . . Wir Frauen ind darin eben anders wie ihr . . . selbst-

merme lichtiger, möchte ich fagen."

"Gewiß, fein Glud möchte feiner verlieren, uch ber tobesmutigfte Golbat nicht. Man pfert freudig, wenn es fürs Baterland unermeiblich ift, aber man fieht barin nicht ben 3wed. Jeder sucht sich dem, was ihm teuer ist, u erhalten. Und auch ich verspreche dir, 3fa, allem an bich zu benten."

"Das mußt bu mir auch versprechen, Bill!" "Und ich habe bas fefte Gefühl, daß für ins alles gut geht!"

3fa erwiderte nichts und ichaute mit einem er, Löwe fen Buden um ben Mund por fich bin. Ihre bruft atmete fonell. Rach einer Beile erft agte fie mit einem tiefen Geufgen:

"Möchteft bu recht haben, lieber Will!"

erwohl "Uebrigens", fuhr Bertheim nachdrücklich e, Keller, fort, "ift es ja noch feineswegs sicher, daß man nich fo ohne weiteres von ber mir zugedachten Bertretung im Minifterium entbindet."

"Aber bu willft Schritte bafür tun?"

"Ja, bas will ich. Können fie in die Gesaftszimmer nicht die Alten steden?! aber wenn ich es burchfete, bann fragt es fich

noch gar feinen Grund ju ichwarzen Gebanten, und wenn - mein Liebchen hat mir ja verfprocen, Mut zu haben, nicht mahr?

Es war bas erfte Mal, daß ihm ein Bart. lichkeitswort von ben Lippen tam. Schnell und etwas undeutlich, wie noch mit einem leifen Biberftreben. 3fa dantte es ihm mit einem froben Blid. Und in ber Tat ichien jest etwas Buverficht in fie gefommen. Ihre Miene hatte fich aufgehellt; ihr Wefen gewann mehr und mehr bie freiereRatürlichfeit einer jungen Braut, Die fich ihres Gludes freut.

Unter Geplauber, Schergen und Bartlichtei. ten fuhren fie in gemächlichem Schritt burch ben duftenben Bald, hatten ihren Spag an ben gutraulichen Reben in benSchonungen und ben flinten Raninden, die bei Annaherung bes Wagens wie ber Blig in ihre Löcher ver-

Plöglich fagte Ifa gang unvermittelt: "Wir wollen bem armen Baftor Daug ein recht icho-

"3a"

Indem hörten fie burch ben flaren Morgen den Pfiff des Buges, ber die Station des nahen Städtchens verlieg. Da bieg es eilen, um nicht gu fpat gu tommen. Bertheim feste den Fuchs in flotten Trab, und mit bem gerabe einlaufenden Bug tam ber Bagen am Bahnhof an. -

Die Grafin freute fich, welche Beiterfeit 3fa von ihrer Ausfahrt mitgebracht hatte.

"Endlich mertt man bir boch mal an, daß weiterhin noch, was für einen Posten man mir fo froh, als sei ihr ein großer Stein vom Berde-Anlage weniger gefährliche. Borläufig hättest du also erzählt?"

jo froh, als set igr ein großer Stein vom Der fümtliche And famt seinen Lieblings- speniger gefährliche. Borläufig hättest du also erzählt?"

"Ja, er will Schritte tun, daß er mit-tommt", erwiderte 3fa wohlgemut.

"Und bu haft ihm nicht bavon abgerebet?" "Im Gegenteil. Zugerebet habe ich ihm." "Das ift icon von dir, liebes Rind!" Die Grafin ichloß fie gerührt in ihre Arme. "Gebe

Gott, daß nun alles gut geht!" "Es wird icon", fagte 3fa voll Buverficht .. wenn er überhaupt mittommt."

"Run, baran ift gar fein 3meifel. Ein Bertheim nicht mit im Krieg? Das mare bas Reuefte!" Sie beutete mit Stolg auf Die Bilber ihres verftorbenen Gatten Aribert, bas ihn noch als Brautigam mit bem Gifernen Rreug in ber Uniform bes roten Bringen barftellte und zweier anderer Bertheims, bie 1864 und 1813 mitgemacht hatten. "Die waren alle mit und find alle wiedergefommen, und mit Ontel Aribert war ich bamals auch gerade verlobt.

Und biefe neuen Argumente ber Buverficht lösten in Isa eine so überquellende Freude aus nes Begrabnis machen. Du gehft auch mit, daß fie fich ber Grafin um ben Salswarf und ichluchzte:

"Ach Tante! Ich bin ja so glüdlich!"

In ihrer froben Stimmung beratichlagten fie nun gufammen eine befonders feftliche Speifefolge, mit ber fie ihren Krieger gum Abend empfangen wollten. Diefe Angelegenheiten gehörten fonft gang in 3fas Birtungstreis, und auch fie pflegte fie in ber Sauptfache ber alten Köchin ju überlaffen, die icon Aribert bas Berlobungsmahl auf bemfelben Berb bereitet hatte. Beute aber fetten bie Damen bie Speifenfolge bis ins fleinfte felbft feft, und die Grafin gog babei auch bas Buch ihrer Erinnes

Statt bes gewohnten Mittageffens nahm man heute ein einfaches Gabelfrühftud. Bab. rend fie gegen ein Uhr bei Tifch fagen, hörten fie ploglich ein in Altenbertom giemlich feltenes Geräusch: bas eines Automobils. Schon wollte die Grafin ben Diener jum Rachfeben

schiden, ba trat ihr Sohn über die Schwelle. Wie schon zurud?" rief sie, mehr unliebfam überrafcht als freudig.

"Ja, ich tonnte alles ohne Aufenthalt erledigen."

"Und per Auto?"

"Die Oftbahn ift für ben Berkehr wieder "Ifa, mit Betroffenheit fogleich ben Unter-

schied seines Wesens gegen bas vom Morgen wahrnehmend, vergaß faft bie Begrügung und fah ihn in unruhiger Erwartung an. Und ba er nichts fagte, fragte fie:

"Und wie ist es?"

"Borlaufig ungewiß", erwiderte er und feste fich mit ummölfter Stirn an feinen Play. Die tiefe Berftimmung, die fein Befen ver-riet, ließ die Damen anfangs ichweigen. Aber als habe er fich bann besonnen, bag bas Dab den an feiner Geite feit geftern feine Braut fei, und als empfinde er felbft peinlich biefen Unterschied feines Wefens gegen bas von heute morgen gu ihr, befleifigte er fich einigerGleichs mut und begann von Berlin gu ergahlen. Bom Strafenleben, von ben Unichlägen an ben Litfaffaulen, von ben ichmuden Feldgrauen, Die in ihrer nagelneuen Rriegsmontur wie aus einer Spielwarenichachtel ausfähen, und bon ber Menschenfülle in ber Umgebung bes rungen als Mutter ju Rate, in dem Wills Schloffes. Doch gleich nach dem Fruhftud entfoulbigte er fich mit Mubigfeit und jog fich (Fortsetzung folgt.)

aftool

Türkifder Bericht.

Ronftantinopel, 3. Febr. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront marf am 31. Januar ein Rreuger auf be Sobe von Teffe Burnu gwölf Granaten auf Die Umgebung von Gebb-ul-Bahr und entfernte fich bann. - Bon ben anberen Kriegsschauplagen liegt feine wichtige Nachricht vor.

Die Beifegung Juffuf Igebbins.

Konftantinopel, 3. Febr. (BIB. Richtamti.) Geftern nachmittag furg nach 2 Uhr etfolgte die Ueberführung ber Leiche bes Thronfolgers Pringen Juffuf Iszeddin vom Dolma-Bagbiche-Balaft nach ber Gerailfpige. Sier bildete fich ein Trauerzug. Truppen Waffengattungen, Infanterie, Marine, fowie eine Batterie eröffneten ihn. Der Garg man pon einem toftbaren purpurnen Sammetteppich mit goldgestidten Koransprüchen bebedt und in eine osmanische Fahne gehüllt. Am Ropfende war ber Ralpat bes verblichenen Marichalls angebracht. Sinter bem Sarge fchritten bie faiferlichen Prinzen gu zweien Der Gultan mar burch feinen Cohn, ben Bringen Omer Silma, vertreten. Sierauf famen Die faiferlichen Schwiegerfohne, ber Grogwefit ber Scheit ul Islam, ber Bizegeneraliffimus Enver Baicha, alle übrigen Minifter, bas bip-Iomatifche Korps, die Genatoren und Deputierten. Bu beiben Geiten geleiteten ben Leidengug Truppen, Feuerwehr und Gendarme rie. In der Sophienmofchee wurden die Totengebete, Gebete für ben Gultan und bie Boblfahrt ber osmanischen Armee und Da rine verrichtet. Gobann fette ber Bug ben Weg nich dem Maufoleum bes Gultans Mahmud fort. Sier erfolgte bie Beifegung. In allen Strafen, welche ber Trauergug paffierte war eine große, auf mehrere Behntaufenbe ge schätte Menge angesammelt,

Saloniki.

Bum Beppelinangriff.

Sofia, 3. Febr. (I. U.) Die Athener Ententefreise find natürlich eifrigft bemüht ben Beppelinangriff auf Die Schiffe ber Frangofen und Englander in Salonifi für ihre 3mede auszubeuten. Der größte Teil ber öffentlichen Meinung Griechenlands erfennt jedoch die Berechtigung Diefes Angriffes in einem Gebiete an, bas ber Bierverband jum Kriegstheater gemacht hat. Auch nach gries chifden Blattern ift ber Schaben, ben bae Bombarbement im englisch-frangofischen Lager angerichtet hat, ungeheuer.

Athen, 3. Febr. (MIB. Richtamtl.) Mel bung ber Agence Savas. Bum Luftichiffangriff auf Salonifi fcreibt "Riri": Wir hof fen, baß bie Regierung energisch gegen bas neue gegen Griechenland begangene Berbrechen Einspruch erhebt. - Das Blatt "Embros" ift ber Anficht, daß zwar bie Berantwortung in erfter Linie biejenigen treffe, die bie Englanber und Frangofen nach Salonifi gerufen haben, baß aber bas Bombarbement einer Stabt bie von einer anderen Bevolferung bewohnt ift, die nicht gu ben Kriegführenben gehört ungerechtfertigt fet. Das Blatt fragt, ob bie Regierung nicht beffer baran tate, bie griedifche Armee gurudgurufen, Die, von Gefahren umgeben, fich nicht wehren tonne, ohne aus ihrer Reutralität herauszutreten. -"Rea Simera" rat ber griechifchen Bevolte rung in Salonifi, bie Stadt gu verlaffen, in ber es balb noch mehr Ruinen geben wurde.

Sarrails Schredensherrichaft.

Budapeft, 3. Febr. (I. U.) Aus Galonifi wird It. Boff. 3tg. gemelbet: General Sarrail über bas Selbenftud ber "Move", beren Be ließ viele Juben verhaften. Der Grograbbiner protestierte vergebens gegen diese Bergemaltigung. Sarrail lieg auch die Redaftions und Druderpersonal bes Blattes "Elefteia Mace bonia" verhaften.

Der Zeppelinbejuch in England.

London, 3. Febr. (W. I. B. Nichtamtl.) Meldung des Reut. Bur. Aus nichtamtlicher Mitteilungen über ben Beppelinangriff auf England geht hervor, daß die Luftichiffe an ber Rufte von Rorfolt um 5 Uhr nachmittage anfamen. Gins ber Luftichiffe ließ eine Bot icaft fallen bes Inhalis: "Wir tommen fpa ter gurud!" Es war Dienstag früh 5 Uhr, ehe ber lette Beppelin abfuhr. Der meifte Scha ben murbe in Stafforbibire im Induftriege biet angerichtet. Sier murben neun Menfcher getotet ober verwundet, Auf Die erfte Barnung von ber Unnaberung ber Luftichiffe bir wurden die Lichter in ben Theatern und Licht buhnen verdunkelt. In einigen murbe die Borftellung bei Rergenlicht fortgefest. Unter be-Bevolferung entftanb feine Banif. Gine Bombe fiel mitten in eine religiofe Berfamm lung; brei Frauen wurden getotet und viele verwundet. Gine andere Bombe fiel in einen Billarbfaal und totete einen Spieler. In einer ber Städte Midlands murben in einer Strafe faft alle Saufer gerftort. Ueber eine andere Stadt in Midlands, Die fofort in Ginfternis gehüllt wurde und beren Tramman verfehr sofort eingestellt worden war, fuhr ein Beppelin hin ohne Bomben abzuwerfen. Die Einwohner bachten, bag bie Gefahr vorüber fei und nahmen ihre normale Tätigfeit wieber auf. Um Mitternacht erichienen Die Beppeline wieder und liegen Bomben fallen, die jedoch nur geringen Schaben anrichteten. Bei einer Untersuchung por bem Totengericht in einem der Orte Lincolnshires wies ber Richter baraufhin, daß 50 Bomben abgeworfen worben feien, aber nur brei Berfonen getotet murben

Eine Erklärung des neuen ruffifchen Minifterpräfidenten.

London, 3. Febr. (I. U.) Reuter melbet aus Betersburg : Der neue ruffifche Minifterpräsident Stürmer hat einem Redafteur ber "Nowoje Wremja" gegenüber erffart, feine Pflicht werbe vor allem von bem Berlangen erfüllt fein, ben Rrieg zu einem guten Ende gu führen und feinen Borichlag für einen Separatfrieben zu machen.

Bom Seekrieg.

Der "Appam".

Bajhington, 3. Febr. (BIB. Richtamtl.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Der britifche Botichafter hat in aller Form um Frei gabe ber "Appam" auf Grund ber Saager Ronvention erfucht.

Bafhington, 3. Febr. (BIB. Richtamtl.) Meldung bes Reuterichen Bureaus. Das Staatsbepartement hat die Bollbehörben erfucht, die Baffagiere ber "Appam" freigulaffen aber biefe unter die Aufficht eines Ginmanderungsbeamten zu tun. -

Amfterdam, 3. Febr. (WIB. Richtamtl.) Die Blatter außern fich anerkennend über bie Taten des beutschen Kriegsfahrzeuges, das die Appam" beschlagnahmte. Sie fagen, daß man fich dadurch an die Triumphe ber "Emden" erinnert fühle. "Rieuwe van ben Dag" fchreiben : In England wird ber Borfall mohl besonders peinlich empfunden werden, wo man immer fo ftolg war, daß das lette der beutichen Kriegsichiffe vom Ogean verichwunden

Die große Ueberraichung in London.

Lugano, 3. Februar. (I. U.) Die italieniichen Blätter bringen lange Conderberichte fagung ben Dampfer "Appam" im Atalantiichen Dzean taperte, um biefes Schiff bann mit fliegender beuticher Kriegsflagge nebit bem ameritanischen Safen von Rorfolf ju brin- in Ralbach in das hiefige Amtsgerichtsgefang- zu gewinnen, welches am Conntag

gen. riere bella Gera" brahtet feinem Blatte, bag man in London einfach fprachlos fei über bie Möglichteit einer folden Tat. Unter allen Ueberrafdungen im Diefem Kriege habe man biefe am wenigften porausfehen fonnen.

Berjentt.

London, 3. Februar. (WIB, Richtamtlich) Llonds melbet: Der britifche Dampfer "Belle of France" ift verfentt worben. Die europais iche Befatung und 22 Lastaren wurden gerettet; 19 Lastaren werben vermißt.

Torpediert.

Rotterbam, 2. Febr. BIB. Richtamtl.) Melbung ber nieberländischen Telegraphen Agentur: Das hollandifche Motor fahrzeug "Arentenus" ift morgens halb brei Uhr, acht Meilen füdlich von Roordhinber Leuchtschiff torpebiert worben. Das Dotorfahrzeug war nach London unterwegs, ale es in der Rabe des Leuchtschiffs Roordhinder von einem Torpedoboot, beffen Rationalität unbefannt ift, torpediert wurde. Die Mannchaft verließ junachft bas Schiff, fehrte aber pater gurud. "Artenus" nahm unter eige nem Dampf Rurs nach Solland, traf in Rieuwe Waterweg gegen 8 Uhr ein und fette die Fahrt nach Rotterbam fort.

Bermifchte politifche Radrichten

München, 3. Febr. Die brei ftello. Generalfommandos in Bapern haben infolge bei Berabsetzung bes Brau-Rontingents die Ber Die geringe Angahl unserer Buhnenm ftellung von Starfbier verboten.

Berlin, 3. Febr. (Briv. Tel.) Das "Berl Tagebl," melbet aus Gravenhage: Mehrere Magenführer in London murben mit Gelbbufe bestraft, weil fie ohne Lampen fuhren Sie führten gu ihrer Enticulbigung an, baf es ihnen im Augenblid unmöglich fei, Lams pen gu taufen. Sogar Lampen für Fahrraber feien nicht mehr erhaltlich.

Berlin, 3. Febr. (Prin. Tel.) Das "Berl Tagebl.) melbet aus Stodholm: "Rjetsch" teilt mit, eine große Angahl von Tolftoianern fei wegen Berbreitung eines Aufrufes gegen ben Krieg mit Deutschland verhaftet worben.

Bundesrat.

Berlin, 3 .Febr. (BIB. Amtlich.) In ber heutigen Bundesratsfigung gelangten gur Annahme ber Entwurf einer Berordnung betreffend bie Breife für Rohguder und Buderruben im Betriebsjahre 1916/17 ber Entwurf einer Berordnung über bie Berwendung von Berbrauchszuder; ber Entwurf einer Befanntmachung über Sochftpreife für

Lotales.



* Das eiferne Rreug erhielten Sermann Au mart er von hier und Balentin Tou j. faint, Gefrt. im Guft. Reg, v. Gersdorf, 3. Batl. 10. Romp.

Beforberung. Der 19jahrige Ginjahrig-Rriegsfreiwillige Beinrich Memmel, Inf .= Reg. 160 von Somburg-Rirborf, in ber hiefigen Aftienbrauerei bebienftet, murbe an Raifers Geburtstag jum Unteroffizier befördert.

* Jojef Fromm geftorben . 3m Alter von 63 Jahren ftarb in Frantfurt a. M. ber Stabtber Sohn verordnete Jofef & romm, früheren hiefigen Rabbiners,

Schulperjonalten. Lehrerin Duller murbe von Beilsheim nach hier verfest.

Begen Rindesmordes wurde gestern bas 18jährige Dienstmadchen Rlara Riebling mit ber Tragodie "Der Beibste

Der englische Berichterstatter bes "Cor | nis eingeliefert. D as Madchen hatte lich geboren und foll bas Rind burch 9 am Sals erdroffelt und alsdann in ot ein Schlieftorb verftedt haben. Die Unterju wird die Gingelheiten ber Tat ergeben,

eatern Rath. Manuerperein "Die Gefcoffe Bieberg friegführenben Machte" betitelte fich rielerin Bortrag ben Bert Beinrich Bolf am aumet woch im fath Mannerverein bet gutem onntag luch hielt. En Sand einer reichhall erportu Sammlung von Geichoffen und Geichoft aller friegführenben Rationen beiprad landen Bortragenbe Die Entwidelung ber meb k info Feuermaffen und ben beutigen Stand felben, Much fiber bie Birtung ber Gel ubbaut auf ben menichlichen Rorper, Die Bel auf ben menichlichen Rotper, Die Bebom 15. lung ber Bunben und die Erfolge ber emelbet beinen Behandlungsweife machte ber tragenbe intereffante Mitteilungen an non Aussprüchen maggebenber - Sachent ift Großer Beifall ber Buborer und ber ! bes Borfigenden lohnte ben Rebner für bufbaut intereffanten Musführungen.

* Rurhaustheater. Die geftrige Anachung rung ber Operette "Frühlingsluft" 5 mberen uns als Gaft herrn Erif Birl von * Œ: Frantfurter Oper, ber als Rechtsanwal-Landmann einen großen Erfolg erzielte, ich.) De der au fclaggebend mar babei feine herrliche Gt benn fein Spiel ließ, obgleich es schon 7 auf 1 doch erkennen, daß es manchmal nicht abe er swungen war. Das für unfere Buhne nerem bis pflichtete Frl. Maria Mathäus (En öhung bas wir por einiger Zeit in einer Gal faben und loben burften, gefiel auch g ber, die fingen tonnen, icheint an ihr glebsjat guten Zumache betommen zu haben. Frl. Then m Brandl bot als Baronin von Croife riebsjat ungetrübten Genuß. Als Sannni hatte uderpt Lila Sarves die dantbarfte Rolle, ditt, ba türlich durchführte. Richt weniger natide. 3 und gut fpielten die herren Alfred Lugarüber, ausgezeichneter Anidebein, Max Ser monikel ber neben bem feinen Spiel auch gut gu e fich a verfteht, und Berr Sans 3 m hof, welch as unb Rellner Ragi einzig war. Frl. Therefe ! hätte fich als Apollonia Anidebein vert ter und raffinierter zeigen burfen, Berr forjahr Betiche (Gelig) blieb gu fteif und Mann ? trächtigte baburch auch Grl. Frieba Regr Bie bie, fonft gut, auch geftern bemuht waing per pon ihrer beften Geite gu zeigen. All ben Baron von Croife fahen, befame enehmi Angit, Go follte fich Berr Biefner m feiner Golbatenzeit verandert haben? Ibs Beile, lich; es war ein anderer Berr Abolf War Bier ber mit bem unferer Buhne und hier fo attet. ten gar nichts gemeinsam hat als -Fe nur burch Bufall - ben Bor- und 3um Wir empfehlen ber Theaterleitung, un eftrigen tümern und Berwechslungen vorzubl Ochle unferen Berrn Wiefner mit I. u neuen Serrn Biefner mit II. gu bezeide fleprei prunge

Die fleinen Rollen, ber Chor und gsmar defter (Leitung herr Kapelimeifter Glenewintel) waren gut,

13

ben fo

n Fra

Dermi

bern e

Bube

Bal

Bon bem im 3. Att eingelegten " ennia tang, getangt von ber Balletmeil Trl. Marion Stelzer" hatte dipre viel versprochen und hatte füglich m F.C. marten bürfen.

Das tote, langweilige Spiel ber faftstar Salfte bes 1. Aftes murbe im Berlau Aufführung ausgeglichen und vergeffen ber hergliche Beifall bes Bublifums, wohl einzelnen Spielern als auch ber vorstellung zuteil wurde, berechtigt ma

* "Der Beibsteufel". Bie beteiloligeipi richtet murbe, ift es herrn Direttor gelungen, bas Darmftabter Softheats einem Gefamt-Gaftfpiel im Rurhaust

Soldatenlieder.

Im Evangelischen Gemeindeblatt (Wiesbaben) finden wir, folgende Be-trachtung, beren Abbruck uns ber Ber-faffer gutigft gestattet:

Das Sauff vom Burichenleben fagt: "Dem ber mitgefungen und mitgefühlt hat, gibt es eine eigene Weihe, wein e. auch ule: bas Lad in feiner Müge lächelt, tas er ale Som: bolum gurudgebracht"; bas möchte ich - bis auf bas Mügenloch vom Landesvater ber auch für bas Solbatenliben beanip:udjen. Doppelt aber, wenn ber Golbat, auf fein Mügenloch hinweisend fagen fann;

2Bo bie Fegen runter hangen Sind die Rugeln burchgegangen.

36 war noch nicht brei Mochen Golbat, ba mußte unfer Bug einem bei Worth gefalleren Sahrenjunter bie Ehrenfalve übers Grab ichiegen. Unter ben ichweren, ernften Tonen bes Chopinichen Trauermariches mars ichierten wir gemeffenen Schritts jum Friedhof und - zwanzig Minuten fpater - unter ben hellen Klängen des "Ich hatt' einen Rameraden" und "Muß i benn, muß i benn gum Städtle hinaus" vom Friedhof burch die Stra-Ben ber Stadt jur Raferne gurud. Wie mich bamals biefer Gegenfat machtig gepadt hat! Aber ich begriff bald, bag berTob bes fürs Baterland gefallenen Fahnenjunters nicht traurig stimmen barf, uns, die wir gleichem Gol- gebenheit in ben Tod, die Gehnsucht nach ber

reifen wollten in foldatifchem Pflichtgefühl.

Betrachte ich unter biefem Gefichtspuntte bas von ber Kritif fteifleinener Philologen und afthetischer Stubenhoder fo ichwer verutteilte, aber trothem ober vielleicht gerabe deshalb milliardenfach gefungenelied: Gloria Bittoria, fo muß ich es als ein Golbatenlied im beften Ginne empfinden.

Will mir bie Sand noch reichen, Diemeil ich eben lab, Rann bir bie Sand nicht geben, Bleib bu im em'gen Leben . Gloria, Gloria, Gloria, Biftoria, Mit Berg und Sand fürs Baterland! Die Böglein im Balbe Die fang'n, bie fang'n fo munberichon, In ber Beimat, in ber Beimat,

Da gibt's ein Wiederfehn, -Gewiß ift bas bichterisch betrachtet ein ichier unglaubliches Gebilbe. Aber bichterifch will ein Golbatenlied nicht betrachtet fein. Lägt fich die Melodie im Marichtempo leicht fingen, spiegelt bas Lieb Lieblingsvorstellungen wieber, die allen Rameraden gemeinfam find, fo wird bas Lieb balb Gemeingut, Die Lieblingsvorftellungen bes Golbaten bewegen fich im fleinen Kreife; Liebe jum Ronig, Gemeinichaftsgefühl mit ben Rameraden, der Wille jum Sieg, Die Treue jum Madden, Die Er-

Schidfal nach treuer Pflichterfüllung - bas find etwa bie allen gemeinfamen Empfinbungen.

Das Sehnsuchts- und Wehmutsgefühl ermacht meiftens in ftiller Racht auf ben gefährlichften Boften, wenn man für Augenblide bie Sand por die Augen halten muß, um ben auf ben Feind gespannten Gehnerven neue Statfung au geben. Da tritt alles Seilige - Gott, Die Beimat, die Eltern, Die Braut - ftill por die Seele, und im Marichlied - von allen bas Rommando jum Antreten und wohl verstanden, weil von jedem erlebt, von feinem aber ausgesprochen — fingt man in ber Erinnerung an folde tiefgrabende Eindrude, die elegische Stimmung von fich ab und andes ren guichiebenb:

"Die Böglein im Walde, Die fang'n, die fang'n fo mundericon: In ber Seimat, in ber Seimat Da gibt's ein Wieberfehn."

Mohl in faft allen beutichen Golbatenliebern mifchen fich bie oben ermahnten Lieb. lingsvorftellungen, ber folbatifche Mut mit bem beutschen Gemut, Die Tobesverachtung mit ber Gehnsucht gur Beimat, Die Luft am fühnen Wagen mit bem ftillen Sichfügen in Gottes Willen.

"Wohlauf Rameraden auf's Bferd, auf's

In's Feld, in die Freiheit gezogen."

datenschidsal entgegenreiften und entgegen- Seimat, die Wehmut um bas personliche und das "Morgenrot, Morgenrot" mit frommen Endvers:

"Darum ftill, barum ftill, füg ich mich, wie Gott es will." find beutsche Reiterlieber.

Am 19, und 20. Januar 1871 bima wir, um ben Frangofen gu zeigen, bleiben, mo wir fteben, in ben Stellung wir mahrend ber Schlacht am Mont inne hatten. Ein icharfer Rordwind m 20° Kälte. Als am Abend bes 20, in die Quartiere ericoll, rig man die bis in die Knochen erstarrten Glie berAderfurche los, Dannn ftand bas B Raum war ber Befehl: "Ohne Tritt, verhallt, ba erklang erft leife, immet werdend die "Wacht am Rhein". 800 f Solbaten fangen begeiftert vom Sol ihren Gruß an die Seimat in die fter Racht: "Lieb Baterland magft rub Wer in folder Lage ein Solbatenlie Dione fungen und mitgefühlt, bas Lied erlett Bab. ber gibt bem Liebe feine eigene Wel en eing - unbefümmert um die Kritif ber 134a) tifer am Rotototifchen - bas neue 1914 friich und fröhlich mit:

Gloria, Gloria, Gloria Biftot

reichhaltervorrufen. * Reine Rubbaume fallen. (amtlich) In b Geichoft beiprach anchen Rreifen ift bie Anficht verbreitet, on Stand infolge ber Befannimachung betr. Been Stand lagnahme und Beftanbsethebung von ubbaumbols und ftebenben Rugbaumen ig ber Gels , Die Bebom 15. Januar 1916 bas Fällen ber an-erfolge ber emelbeten, stehenben Walnufbaume ange-achte ber ebnet worden sei, ober die angemelbeten ingen an ingen an Saume bemnächft gefällt werben Dieje Unber Sachiet ift irrig. Die Befanntmachung ordnet und ber Miglich eine Berfügungsbeichrantung über uno ber biglich eine Berfügungsbeschräntung über ebner für gugbaumhols an.

Gin Fällenber Baume ift burch bie Befannt. geftrige Arnahung nicht vorgeschrieben und ohne begeluft" bonderen Grund auch nicht geftattet.

Birl von * Erhöhung des Rohjuderpreises. (Amt-6.) Der Bundesrat hat ben Breis für Robechtsanwal. uder aus bem tommenden Betriebsjahr 1916ig erzielte. h es icon 7 auf 15 Mart für ben Bentner mit ber Dagmal nicht jabe erhöht, baß ber Mehrbetrag gegenfiber Buhne nerem bisherigen Breife ausschlieflich gur Eraus (Conung ber an die Rubenanbauer gu gahleniel auch gen Preise zu verwenden ift. Die rilbenver-Buhnenm theitenden Fabrifen haben für die im Bent an ihr eiebsjahr 1916/17 an fie zu liefernden Zuderjaben. Frl Aben mindestens 45 Pfg. mehr als im Beon Croife riebsjahr 1913/14 ju gahlen. Der erhöhte innni hatte uderpreis gilt nur für bas fünftigeBetriebsthr, bas heißt fur die Beit nach Geptember niger nagol6. Im Bundesrat besteht Einverständnis Alfred Lugarüber, bag bie Beichlagnahme ber Rubenng her minigel für Zwede ber Allgemeinheit, wenn uch gut zu fich als unumgänglich erweisen sollte, auf of, welche s unbedingt Notwendige beschränft bleiben nb tunlichft nicht in bem Umfange wie im febein ver irfen, Ber forjahr geschehen foll. Der Bundesrat hat fteif und Sbann bie Berwendung von Berbrauchszuder Frieda Reir Biehfütterung und Branntweinherftelbemüht warng verboten, ju technischen 3weden nur mit bekamer enehmigung des Reichskanzlers für zulässig Biefner mefflärt. Die Berwendung von Berbrauchszuder haben? Ha beile, Genug- und Rahrungsmitteln fowie r Abolf Bur Bienenfütterung bleibt unbeschränft gend hier fo attet.

tals -Fo Grantfurter Biehmartt, Muf bem und Jum ftrigen Martt maren 547 Rinder, barunter eitung, u en porgube Dolen, 6 Bullen und 485 Rube aufgemit I. untieben, die febr begehrt maren und Ganau bezeid Aliepreife erzielten; auch Ralber machten bor und berunge bis ju 15 Pfennig gegen ben Monhor und by apellmeifter asmartt in Die Sobe, es ftiegen b um 8 13 Pfennig und erreichten bamit bie ut. attliche Sobe von 2 Mart, d um 9-15 elegten "G fennig. Schafen zeigten Montagspreife und Tetmeifle bie angetriebenen 45 Schweine galten hatte 1 ochftpreife.

füglich me F. C. Die Bollverfammlung ber Landwirt: im Berlan aben fand am 2. Febr. unter Borfit bes

rung, Regierungsrat Golg, Forstrat Geh. Reg.s Rat Elge, Geh. Beterinarrat Beters, ben Bertreter ber Stadt Wiesbaden, Stadtrat Rraft, Berbandsdirettor Dr. Molben-Frantfurt u. a.

Berr Detonomierat Ott erftattete ben Bericht über die Jahresrechnung 1914-15. Der Musichuß beantragt die Genehmigung ber Etatsüberschreitung, in Sobe von 24 054,07, bem die Bollversammlung zustimmte. Es find durch den Krieg außerordentliche Anforderungen an die Rammer gestellt worden in Bezug an Seereslieferungen an Pferden, Frucht und Futtermitteln. Die Rechnung ichlieft beshalb in einzelnen Titeln mit einer Mehrausgabe, für die jedoch Dedung vorhanden ift. Tropbem blieb noch ein Ueberschuß von 120 000 Mart, Rach Beendigung bes Krieges foll ein größerer Bericht fiber Die Gesamttatigfeit, mahrend besfelben ausgegeben merben. Der Borsitzende erstattete Bericht fiber einzelne befondere Bortommniffe. Berglichen Dant fagte er bei diefer Gelegenheit ben Frauen, bas find die Belben gu Saufe.

Die Bintericulen in Ibftein und Hof Geisberg sollen während des Krieges ge-schlossen bleiben. Die jungen Leute sollen zu Saufe arbeiten. Ueber Pferbezucht berichtet ausführlich Merten-Erbenheim, besonders über den An- und Berkauf von friegsuntauglichen Pferben und belgifcher Fohlen für bie Bucht ,sowie über bie Ergebniffe ber Bengftstationen, Die Stuten- und Fohlenichau im Regierungsbezirt. Die Berausgabe ber Bereinszeitung erfährt einen Buschuß von 2400 M. Much das Snftem der Festsetzung von Söchst preisen wurde erwähnt, es hat nicht immer feinen gewollten 3med erfüllt. Die großen Maffenabichlachtungen ber Schweine im 1. Kriegsjahr find nicht ohne Rachteil bergleifchverforgung geblieben. Bon einer Kartoffel not ift feine Rebe, Bis Mitte Marg reichen Die Borrate, bann werden fich noch viele geschloffenen Mieten öffnen und neue Borrate liefern. Das reichliche Obst ist biesmal viel beller und vielseitiger verwendet worden als in früheren Jahren. Ueber Rindvieh- und Schweinezucht berichtete Landrat von Seimburg. Maulund Klauenseuche waren hinderlich, doch ist auf Beiter- und Rachgucht großer Bert gelegt worden. Die Schweinezucht ist wieder auf dem Standpuntt angelangt, auf bem fie por ben 3mangsichlachtungen war. Auf Schaf- und Suhnerzucht muß für später mehr Aufmertfamfeit gerichtet werben. Die Raninchenzucht hat für die Allgemeinheit noch nicht den Wert, ben fie haben mußte. Gie ift mehr Sport und legt großes Gewicht auf teure Raffen, als Erzeugung von Fleisch. Jedenfalls gebührt ber landwirtichaftlichen Bevolferung Dank, daß sie in der schweren Zeit nicht versagt hat. Größere Anforberungen find auf Anfuchen bes herrn Minifters nicht geftellt morben.

Die einzelnen Musgaben betragen füt Wissenschaft und Lehrzwede 95 925 M, Beterinärmefen 30 000 M, Förderung der Biehzucht 811 305 .M. Obite, Wein- und Gartenbau 18 260 M, Unterftützung ber landwirtichaftlichen Bereine 19 144 M, Berwaltung ber Rammer 84 247,81 M. Bier feither provisorifch angestellte Beamte wurden endgültig angeftellt.

* Lieferungsgenoffenichaft ber Bagenbauer. Die Sandwerfstammer Wiesbaben teilt mit : Auf Antrag ber Bertreter ber Bagner. Innungen und Bereinigungen bes Rammer. bergeffen, Gimmervorfigenben Berrn Bartmann-Lubid beg rie finder am Donnerstag, 10. Februar, iblifums, son Frantfurt statt. Rach einem Kaiserhoch nachmittags 2 uhr, in Limburg, Sotel "Alte auch ber Geruste ber Borfigende bie erschienenen Ch- Boft", eine Bersammlung aller selbstftanbigen

größerer Auftrage. Bu biefer Berfammlung werben bie Beteiligten hierdurch eingelaben.

Mufragen nach Rriesgefangenen. Das banifche rote Rreug teilt mit, bag es nicht in ber Lage fei, auf wieberholte Unfragen nach einem und bemfelben Rriegsgefangenen ober Bermiften jebesmal fofort eine eingehenbe Untwort gu erteilen. Dagegen murben alle aus Rufland eingehenden, die Gefangenen betreffenden ober von ihnen herrührenben Mitteilungen fofort an ihre Ungeborigen nach Deutschland weiterbeforbert.

Einft.

Don Karl frant.

Einft werden die Tage fprechen, Die jett fo ichweigfam find, Da noch in taufend Bachen Das Blut ber Kampfer rinnt,

Einft werden die Machte fünden, Was jest ihr Schog verhüllt, Da noch aus taufend Schlunden Des Krieges Echo brullt -

Es werden Stimmen uns weden, Wie wenn der Wahnfinn fpricht, Es merden Bilder uns ichreden Mit furchtbarem Ungeficht - -

Und dann erft merden mir miffen, In allen Ciefen durchbebt, Was wir in den Sinfterniffen, Durch die wir gingen, erlebt . .

Mus bem erften Februarheft bes von F. E Freiherrn von Grotthug herausgegebenen "Türmers" (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.)

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 5. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer.

1. Automobil-Marsch Fall Ouverture z. Op. Titus Mozart Plaudereien. Gavotte Aletter

Melodien a. d. Op. Martha Flotow Ouverture z. Optte. Cagliostro in Wien Strauss

6. Die Königin des Morgens Walzer Jvanovici Mandolinenständchen Jungmann

8. Potpourri aus der Optte. Der Bettelstudent Millöcker Abends von 8-9% Uhr

Konzert in der Wandelhalle. 1. Auf Schritt und Tritt! Polka-Marsch Faust Ouverture z. Op. Norma Bellini

3. Träumerei Jensen Potpourri a. d. Optte. Die Verlobung bei der Laterne Offenbach 5. Die Allerschönste, Walzer Waldteufel

6. Allerseelen, Lied Lassen 7. Sefira, Intermezzo Siede

Aus der Nachbarichaft.

Oberfiedten i. I., 4. Febr. In der erst fürzlich abgehaltenen Generalversammlung bes Gesangvereins "Ginigfeit" teilte ber 1 Borfigende ber Berfammlung mit, bag Berr Martin Bender I. nunmehr 60 Jahre bem Berein als Ganger angehöre und richtet bergauch der etgalte, die herren Oberpräsident Hengsten-Bechtigt wat engaste, die herren Oberpräsident Hengsten-Begner des Kammerbezirks zweds Grün-Bender L. überreichte dem ersten Borsigenden Handelt sich hauptsächlich um die genossen Takistod mit Widmung, zur Hoftseaben Bertreter der Regies schaftliche Organisation der Uebernahme bleibenden Erinnerung. Dantesworte an benjelben, der allen ein

Gravenwiesbach, 1. Febr. In aller Stille hat fich in hiefiger Stadt ein neuer Industriezweig entwidelt. 3m fistalifden Walbe swifden hier und Dietenhaufen lagern riefige Mengen Gifenichloden, welche noch bebeutenbe Prozente in Gifen enthalten. Die Schladen werben per Achle an bie hiefige Station gebracht. Es find bereits mehrere Baggons verladen worden. Bahricheinlich murben bie Gifenerge por mehr als 100 Jahren in benachbarten Sochöfen mittels Solgtohlen gebrannt, aber nicht völlig ge-ichmolgen und nach bem Schmelgen in bie Balber verbracht, von mo aus fie nun einem zweiten Läuterungsprozeg nach langer Beit ber Lagerung unterworfen merben.

Bücherichau.

"Das beutiche Reich mahrend bes zweiten Rriegshalbjahrs", fo nennt fich furg ber 3nhalt von Beft 61 und 62 ber Beitichrift "Der Bolte rerieg" (herausgegeben von Dr. C. S. Baer, Berlag von Julius Soffmann, Stuttgart). Gin vorzüglicher "Ueberblid" über bie wirtichaftliche und fogiale Kriegsorganisation Deutschlands von bem icon aus Band III, (Seft 22) befannten Berfaffer Dombrowsti, flar, juverläffig, voll. ftändig und so bundig als möglich, gibt von ben Leiftungen Deutschlands einen gerabegu übermaltigenden Gindrud. Dieje beiben Befte gu erwerben und aufgubemahren barf niemand überfeben.

Rirdliche Unzeigen Bottesbienft in ber evang. Erlöferkirche.

Mm 5. Countag nach Epiph., ben 6. Febr. 1916: Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Berr Dekan Bolghaufen.

Bormittags 11 Uhr : Rinbergottesbienft : Berr Dekan Bolghaufen. Rachmittags 5 Uhr 80 Min.: herr Bikar Bemicke (Eph. 4, 23 u. 24).

Mittmoch abend 8 Uhr 80 Min.: Rirchliche

Donnerstag, ben 10. Febr. abends 8 Uhr 10 Min .: Rriegsbetftunde mit anfchliegender Abendmabls. Gottesbienft in ber evang. Bedachtniskirche

Um 4. Sonntag nach Epiph., ben 6. Februar Bormittags 9 Uhr 40 Min: Berr Bfarrer:

Mitwody, ben 9. Febr., abends 8 Uhr 10 Min,: Rriegsbeiftunde.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Beichwerden

über bie unregelmäßige Buftellung ber Beitung bitten wir unverzüglich unferer Beichaftsftelle melben ju wollen, nur bann ift es uns

Die Geschäftsftelle bes .. Cannusboten."

PRobern ausgestattete

Ruthaus

Beibste

Sonntag

ftin,

es will."

n Stellung

n Mont

towind 1

des 20.

is man rrten Glie

and das E

ne Tritt,

ife, immer

in". 800

vom Sa

n die ftern

agit ruhi

Lied erle

igene Wel

oas neue

a Viftor

Zimmerwohnung

nrot" mit er 1. April 1916 ju bermieten.

Sirdorferftr. 13. Zimmerwohnung 1871 bimit vermieten. Raberes

Ferdinanbe-Anlage 19p. 3immerwohnung Bab, Gas und eleftr. Licht, bern eingerichtet ju vermieten. Ferdinands-Anlage 19 p.

Ren bergerichtete 3immerwohnung Bubehor Rathausgaffe 15 gu nieten. Bu erfragen

Ballftraße 5 bei Berecht. oldatenile Mone 4 3 immerwohnung Bad, Bas u. eleftr. Licht moeingerichtet in freier Lage ge-Critif ber 184a) nüber bem Rurhaufe gu vermieten F. L. Lot Bab Somburg v. b. Sobe.

Mibl. Zimmer Babnhof zu vermieten. Ferdinands-Anlage 3 II, 3 Zimmerwohnung

Stod mit geichl. Beranda und Bubehor ev. auch Gartenanteil, per 1. April an rubige Leute gu ber-Lange Meile 3 part. am Ronbell.

Raifer Friedr.-Bromenade Billa, 8 3immer mit eleftrisch Licht, Bab und fonstigem Bubehör nebft Sinterbau, fleinem auf fofort gu vermieten 4025a

Moderne

Raheres J. Fuld.

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gu bermieten

> Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer

3 bis 4 Zimmerwohnung ım 2. Stod mit allem Bubebor gu Ede Elijabethens u. Ballftrage 33,

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod Seitenbau ju vermieten Bu erfragen Rarl Farber, Löwengaffe 11a.

3 Zimmerwohnung

2. Stod mit Bas, Baffer eleftrifc Licht u. allem Bubebor Elifabethenftr. 46

per 1. April gu vermieten Jean Becher, Bu erfragen Loutfenftr. 83.

Frankfurter Jandftrafe 111, 1.3t. 3 Bimmer-Bohnung mit Ruche und

Bubehor ab 1. Januar 1916 evt. auch fruber gu vermieten. Bu erfr Louifentraße 107.

Ferdinandstraße 23 2. Stock

5 Bimmer, Rüche, Bad, Gas, Glettr. Licht und allem Bubehor ift ab 1. Oft 1916 evt. früher gu vermieten Bu erfragen

Schellers Sotel Metropole.

Große

3 Zimmerwohnung (Linoleum, Gas, eleftr. Licht) und allem Bubebor fofort ober fpater gu vermieten. Bu erfragen (124a Louifenfirage 74 II St. I. Borberh.

Freundliche 2 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Dietigheimerftrage 17 part.

Schone moderne ber Reugeit entiprechende

4 Zimmerwohnung im 1. Stod mit famtlichem Bubes und Gartennugung per 1 April gu

Paesler, Saalburgftr. 67.

Eine Wohnung

Bimmer, Ruche und allem Bubebor ju bermieten, eleftrifch Licht. 28a) Fußgaffe Rr. 16 Rirborf.

Bentralbeigung. Zimmer elettr. Licht mit Rebengelag bauernd ju vermieten 4222a) C. Lepper, Bowengaffe 7

> Schone 3 Zimmerwohnung

mit großer Ruche, Reller, Bobenraum und Gartenanteil ift jum Breife von 200 Mart jahrlich jum 1. Dezember gu bermieten, eb. auch Stallungen. Obermühle am Weberpfab.

Shone Wohnung

Sochparterre mit allem Bubebor gu vermieten. (Rriegehalber 200 Mt Ermäßigung). Raberes 4021a

> Ferdinandftrage 57 Daus Stemler, 2. Stod. | ju vermieten.

Moberne

3-4 Zimmerwohnung kriegshalber sofort billig ju vermieten. Eleftr. Licht und famtl. Bubehör. Bromenade 111/,

Kaifer Friedrich : Promenade 19 4 3immerwohnung im 1. und Stock mit Balkon u. famtlichem Bubebor gu vermieten.

Schöne große

2 Zimmerwohnung mit Gas u. allem Bubebor g. verm. 990a) Söhenftraße 19.

2 Zimmerwohnung an ein bis zwei Berfonen gu ber-Löwengaffe 5.

Große

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod, gang neu bergerichtet mit Balton, Ruche und allem Bubebor, Gas und elettr. Licht, ju 4593a vermieten. Elijabetbenftraße 47.

Elifabethenftraße 32 find gut und einfach mobl. Bimmer

Telefon

täglic

musbo und S

Lage

iglijche

Bort

mina;

pergeffen

ührung

Belt in

te Eng

egieru

Mus.

auf ein

hließen

n ber &

em ein

Die !

tte Re

auplät

ett faft

mferen

de ihne der entr

ich von

ffenene

tättite ?

Rittelen etroffen

ich bei

die englichern. There son

ftellt m nut geri toralife

lischen 2

Eine

Berein für Geschichte und Altertumskunde.

Montag, 7. Februar 1916 Schloghotel (vorm. Winbfor) 81, Uhr

Bortrag des Herrn Pfarrer Wenzel Aus dem Beiftesleben des Landgrafen Friedrich V.

Auf Grund feines literarifden Rachlaffes Bafte willtommen.

San.=Rat Dr. von Roorden Borfitenber.

Kaffee Konditorei Hammerschmitt

Inhaber Ernst Seufer

Elisabethenstr. 49, am Kurgarten Fernsprecher 217

la Natron-, Feldkuchen, Trüffel- Makronen-Weincreme- usw. Torten, Friedrichsdorfer Zwieback Kaffee, Tee, Schokolade Südweine, Liköre.

Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst ausgeführt.

Diskonto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin** Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Höchst a. M., Nomburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg, Potsdam, Wiesbaden, Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf

längere und kürzere Termine.

Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle

Bad Homburg 1. d. Kurhausgebäude.

1728)



Borlicht!

Geruchfreie Schuhcreme ift abfarbende Baffercreme! Berichmiert bie Rleiber! Raufen Sie

> nichtabfärbenden Del. Badslederput

289)

Sofortige Lieferung, auch Schuhfett Tranolin und Tranleberfett.

Bubiche Beerführerplakate. Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beidaftigung bei guten Bohnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverbaltnis angugeben.

Motorenfabrit Oberursel A.-G.

230) Oberurfel bei Frankfurt a. D.

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Mr. 1

Fernsprecher No. 9.

In letter Beit hat fich vielfach bie Geflogenheit herausgebilbet, nicht verbrauchte Brot-Abidnitte an Berfonen, welche angeblich mit ihren Abichnitten nicht austommen, ju verschenten. Dies ift ungulaffig. Berfonen, welche mit ihren Abichnitten nicht austommen, tonnen Bufapfarten erhalten, falls bie vorgeschriebenen Borausfepungen vorliegen und foweit erfparte Abidmitte, woraus bie Bufapfarten beftritten werben muffen, genügend abgeliefert werden. Die Brufung, ob biefe Boransfehungen gegeben find, unterliegt ber juftandigen Behorbe, b. h. bem Magiftrat. Die eigenmächtige und untontrollierte Abgabe ber Abichnitte entziehen somit bem wirflich Bedürftigen bie notigen Abichnitte. Es muß baber bringend erfucht werben, Die ersparten Abschnitte bei bem Umtanich ber Rarten abjugeben. Es wird erwartet, bag biefe Ermahnung genügt, andernfalls mußte bie weitere Rirgung ber jest juftanbigen Abschnitte in Erwägung gezogen werben.

Bad homburg v. d. Sobe, ben 3. Februar 1916.

Der Magistrat.

388)

(Steuerverwaltung.)

Befanntmachung.

Die im biefigen Stadtbegirt wohnhaften Behipflichtigen bes 3abrgangs 1898 werden hiermit aufgefordert fich fofort und fpateftens bis zum 8. ds. Mts. nachmittags 5 Uhr im Rathaus Bimmer Rr. 11 bezw. im Bezirfsvorsteherburo bes Stadtteils Riedorf zu melben.

Bad Somburg v. b. S., ben 3. Febr. 1916.

Der Magistrat II

Holzversteigerung.

Dienstag, 8. Februar ds. 3s., vormittags 10 Uhr an'angend, tommen in Bab homburg v, b. h. im Rirborfer Martwalb Diftrift 12 folgende Holzsorten gur Berfteigerung :
16 Rm. Eichen-Scheit

3150 Giden-Bellen 350 gemifchte Wellen 34 Rm. Underes Laubholg- Scheit meift Birten Bellen 16 Rm. Rabelholy-Scheit

Wellen

Die Busammentunft ift auf ber Chauffee nach ber Saalburg am Balbeingong. Bei ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf in ber Birtichaft "Bur Stadt Friedberg" im Stadtbezirt Rirborf ftatt. Bab homburg v. d. hohe, den 3. Februar 1916.

Der Magistrat II. Feigen.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfq. per Stück zu haben bei i

Franz Becker, Königlicher Hoflieferant

Louisenstrasse 35.

F. Supp, Louisenstrasse 831/,

3 Zimmerwohnung mit Rubebor gu vermieten. Thomasftraße 8. But möbliertes Rimmer gu bermieten.

Soheltraße 42 I.

Waschkess

Stahlblech, autogen geschi schwerster Ausführung, und emailliert, grossen Vorrat Carl Volland, Bazz

Louisenstrasse 67



Die Kinder

nehmen gern die wohl ichmedenden Bobert Zabiel ten, die fie bor den Jolgen ber rauben Bitterung bemabren. Geit fiebgig Jahren als wirffames Sausmittel anerfannt.

In allen Apothefen und Drogerien Mt. 1 .-

TABLETTEN

Welches Geicha übernimmt ben Berkauf Tote un

Achat= und

Bijouteriewaren franzöfis gegen 10 pCt. Brovifion, in gunftiger Weichaftslage bere Angebote mit Referengen u. ! an die Geschäftestelle be. Bl. et

Rinverwage

u. 2 Rinder Sportwagenfrieges ju verfaufen. Gongenheis Rirchgaffe 6, 1

Uhr mit Rettat unfe

verloren. Abjugeben gegu ehen to lohnung in ber Geichaftsitelle Blattes unter 391.

3 Zimmerwohnunderen R mit Bubehoe per fofort ju vemmutes u Mühlber Raberes Dorotheenftrage

neutrale Das wa

hilbiche 3 3immermohi mit Bubebor ju vermieten. Raberes bortfelbft Sauen

D. gebrauchten Mobeln, ibenn es er Bloc Kriegsid Bahngebiffen u Gegeniu aller Urt gegen fofortige

> Karl Lagneau, Schulftrage 11

u. Haarausfall

1866) Allein-Verkauf: seit langen Jahren bewährt sind

(4060a

Kesselschläger's Krafthaarwassel

Louisenstrasse 87.



Am 3. Februar starb in München an den Folgen seiner im Kampfe für das Vaterland erhaltenen schweren Verwundung unser treuer Mitarbeiter

Herr Friedrich Pfeiffer

Musketier im Inf.-Reg. 118.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Homburg v. d. H.

Berantwortlichfür die Schriftleitung Friedrich Rachmann; für ben Ungeigeteil: Beinrich Sound: Druck und Berlag Schubt's Buchburderei Bab Domburg D. b. &